

Modulhandbuch

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Stand: 14.02.2025

Inhaltsverzeichnis

Semester 1	1
Buchführung.....	2
Englisch	4
Ethik & Nachhaltigkeit.....	6
Grundlagen des Marketings.....	8
Mathematik I	11
Personalmanagement.....	13
Präsentation & Rhetorik.....	15
Semester 2	18
Digitale Geschäftsmodelle	19
Grundlagen der Digitalisierung I	21
Mathematik II	23
Nachhaltigkeitsmanagement.....	25
Praxistransferprojekt I.....	27
Volkswirtschaftslehre - Geld- und Kapitalmärkte	30
Wissenschaftliches Arbeiten im KI-Umfeld	32
Semester 3	34
Bilanzierung	35
E-Markets & Communication	36
Grundlagen der Digitalisierung II	38
Investition und Finanzierung.....	40
Vertiefung Fachrichtung.....	42
Volkswirtschaftslehre - Märkte und Wettbewerb.....	43
Semester 4	44
Design Thinking & Innovation	45
Entscheidungsunterstützende Systeme (KI/ML).....	47
Kosten- und Leistungsrechnung	49
Praxistransferprojekt II.....	51
Projektmanagement.....	54
Qualitätsmanagement.....	56
Semester 5	58
Datengetriebene Unternehmen.....	59
Praxisprojekt Teil I	61
Strategisches Management	63
Teamwork	65
Unternehmensplanspiel	67
Semester 6	69
Digital Supply Chain.....	70
Digitales Prozess- und Produktionsmanagement.....	72
Interkulturelle Kommunikation.....	75
Leadership & Organisation	77
Praxisprojekt Teil II	79
Semester 7	81
Bachelorarbeit.....	82
Bachelorkolloquium.....	84
Digitale Transformation.....	86

Semester 1

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Modulbezeichnung	Buchführung		
Modulkürzel	BUCH		
Studiensemester	1		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Geschäftsvorfälle eines Unternehmens beurteilen und sicher buchhalterisch erfassen, * mit einem elektronischen Buchhaltungssystem wie SAP oder DATEV sicher umgehen und * einen Jahresabschluss nach HGB in Grundzügen erstellen. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Einführung in das betriebliche Rechnungswesen * Rechtliche Grundlagen * Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung * System der doppelten Buchhaltung * Kontenrahmen und Kontenplan * Buchen von Geschäftsvorfällen * Inventur und Inventar * Bilanzierung ausgewählter Sachverhalte * Rechenwerke * Elektronische/digitale Buchhaltungsprogramme. 		
Medienformen	Smartboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Eiselt: Schnelleinstieg Bilanzen * Coenenberg, A./Haller, A./Schulze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse * Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss 		

Modulbezeichnung	Englisch		
Modulkürzel	ENG		
Studiensemester	1		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt Aaron Shook		
Lehrperson(en)	Aaron Shook		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Englisch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	A good level of school English		
Lehr-/Lernformen	Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	4		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	48 h	
	Selbststudium	72 h	
	Gesamt	120 h	
ECTS-Punkte	4		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Testat		
Angestrebte Kompetenzen	<p>After successfully completing this course, students will have...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Improved their confidence in and control of the English language, with particular reference to general and business communication * Broadened their range of general and specific vocabulary and improved their command of grammar and syntax through active use of language * Developed strategies to strengthen their communicative ability in a range of industry-relevant situations, specifically those involving their company's field of technology * Identified and mastered specific tools to assist with language production in practice * Evolved reading skills to engage with English-language material at different levels (skimming, scanning, intensive and extensive reading) * Hands-on experience in planning, formulating and doing extensive presentations and reports * Led/participated in discussions covering a wide range of topics. 		

Lehrinhalt	<p>This module's main components are:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Using tenses correctly to describe companies and processes * Conditionals: form & correct use * Active listening, speaking, text comprehension and presenting in English, focusing on a broad range of Business and IT topics, including AI (uses, potential & dangers) * Idioms of business * Typical mistake avoidance * Doing professional presentations covering multiple content areas
Medienformen	<p>Flipchart Smartboard Whiteboard</p>
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Cotton / Falvey / Kent: Market Leader Business Course Book, Upper Intermediate, 3rd Ed. * Various theme-related handouts * Current articles

Modulbezeichnung	Ethik & Nachhaltigkeit		
Modulkürzel	ENH		
Studiensemester	1		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Exkursion Fallstudien Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	4		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	48 h	
	Selbststudium	72 h	
	Gesamt	120 h	
ECTS-Punkte	4		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * die Bedeutung ethischer Fragestellungen im internationalen Wettbewerb verstehen, * das Verhältnis von Ökonomie und Moral kritisch betrachten, * verschiedene Ansätze zur Wirtschafts- und Unternehmensethik verstehen und auf praktische Probleme anwenden, * die Problematik der Unternehmensethik in international tätigen Unternehmen kritisch reflektieren, * verschiedene Ansätze zur Umsetzung von Unternehmensethik beurteilen und * den Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Ethik verstehen. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Ethik 1. Ethische Perspektiven 1. Moral und Wirtschaft 1. Ethik der Wirtschaftsakteure 1. Unternehmensethik 1. Wirtschaftsethische Rahmenbedingungen <p>Die Brücke zwischen Ethik und Ökonomie bildet das „Konzept der Nachhaltigkeit“ und wird kontinuierlich berücksichtigt.</p>
Medienformen	<p>Smartboard Whiteboard</p>
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Bak, P. M.: Wirtschafts- und Unternehmensethik – Eine Einführung * Hentze, J./Thies, B.: Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement * Müller, C.: Grundzüge der Wirtschafts- und Unternehmensethik

Modulbezeichnung	Grundlagen des Marketings		
Modulkürzel	GLM		
Studiensemester	1		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt B.A. Aileen Hansing		
Lehrperson(en)	B.A. Aileen Hansing		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Die historische Entwicklung und die strategische Bedeutung des Marketing im Unternehmen verstehen * Die Relevanz eines kundenorientierten Marketingansatzes und die zentrale Rolle des Wertversprechens begreifen und umsetzen * Die Instrumente des Marketing Mix ("7Ps") verstehen und im Rahmen eines Marketingkonzepts als integrierte Strategie anwenden * Aktuelle Trends im Marketing erkennen und deren Relevanz deuten 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Die historische Entwicklung des Marketing * Die Rolle des Marketing in der strategische Unternehmensführung * Vision, Mission, strategische Planung * Werkzeuge der strategischen Situationsanalyse * Kundenzentrierung, menschliche Problemstellungen und Wertversprechen * Marktsegmentierung und Personas * Differenzierung und Positionierung * H2H Marketing, Service Dominant Logic und Design Thinking * Der Marketing Mix und die Evolution von 4Ps zu 7Ps * Die Instrumente des Marketing Mix * Product * Price * Place * Promotion * People * Process * Physical Evidence * Customer Experience, Customer Journey und User Experience * Aktuelle Trends im Marketing * B2B Marketing <p>Die Studierenden entwickeln im Rahmen einer begleitenden Übung ein integriertes Marketingkonzept für ein selbstkonzipiertes Produkt.</p>
Medienformen	<p>Smartboard Video</p>

<p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Kotler, Philip; Armstrong, Gary; Harris, Lloyd C.; He, Hongwei. Grundlagen des Marketing. Pearson Deutschland GmbH * Gebert, F. Internationaler Markterfolg. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH * Kotler, P.; Pförtsch, W.; Sponholz, U. H2H-Marketing – von Menschen für Menschen. Springer International Publishing * Cooper R.G.; Edgett S.C. Generating breakthrough new product ideas: feeding the innovation funnel. Prod Dev Inst, Ontario * Erne, R. Produktmanagement klipp & klar. Springer Fachmedien Wiesbaden * Schwarz-Musch, A. et al., Quick Guide Digital Marketing Roadmap, Quick Guide, Springer Nature * Reinecke, S. & Noll, L. J. (2023). Aktives Preismanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden * Manfred Bruhn: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis. 14., überarbeitete Auflage. Springer * Homburg, C. (2020). Vertriebspolitik. In Marketingmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. * Tomczak, T., Reinicke, R. & Gollnhofer, J. (2023). Markenführung. In Marketingplanung. Springer Fachmedien Wiesbaden. * Esch, F.-R. & Langner, T. (2005). Branding als Grundlage zum Markenaufbau. Moderne Markenführung. Grundlagen – Innovative Ansätze – Praktische Umsetzungen. Gabler Verlag, Wiesbaden * Ghorbani, M. und Westermann, A, Gebert (2023). Integrierte Markenführung im digitalen Zeitalter. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH * Langner, T., & Esch, F.-R. (2017), Handbuch Markenführung. Springer Fachmedien Wiesbaden. * Bruhn, M. (2014). Unternehmens- und Marketingkommunikation. Handbuch für ein integriertes Kommunikationsmanagement. Vahlen * Trommsdorff, V. (2004). Verfahren der Markenbewertung in Handbuch Marketing. Gabler Verlag * Razum, J. (2019). Customer Journey Mapping: Mehr Wissen über den Kunden. Wissensmanagement * Kempe, M. (2022). Customer Journey in a Nutshell – Eine methodische Einführung. In Integriertes Online- und Offline-Channel-Marketing. Springer Fachmedien Wiesbaden <p>sowie weitere Quellen aus der aktuellen Fachliteratur und Fachzeitschriften.</p>
---	---

Modulbezeichnung	Mathematik I		
Modulkürzel	MATH1		
Studiensemester	1		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elmar Reucher		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Elmar Reucher		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * alle wichtigen ökonomischen Größen unterscheiden, * funktionale Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen erkennen und beschreiben, * optimale Werte von ökonomischen Größen mit analytischen Methoden bestimmen, * sicher mit den analytischen Methoden der Ökonomie umgehen und die damit erzielten Ergebnisse fachkundig interpretieren. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Definition und Beschreibung von (ökonomischen) Funktionen einer Variablen und mehrerer Veränderlicher * Analyse unterschiedlicher Marktformen (Monopol, Polypol) * (Ökonomische) Funktionen und ihre Eigenschaften * Differential- und Integralrechnung mit ökonomischen Anwendungen * Extremwertsuche ohne/mit Nebenbedingungen * Anwendungen auf Funktionen der Ökonomie 		
Medienformen	Smartboard Tafel Video Whiteboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik * Nollau, V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler * Opitz, O.: Mathematik - Lehrbuch für Ökonomen 		

Modulbezeichnung	Personalmanagement		
Modulkürzel	PERS		
Studiensemester	1		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt Isabel Purnhagen		
Lehrperson(en)	Isabel Purnhagen		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * die Bedeutung von HRM im Unternehmenskontext reflektieren, * Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl und -freisetzung anwenden, * Formen der Entgeltdefinition differenzieren und berechnen und * die Grundzüge der Personal- und Teamführung verstehen. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundlagen des HRM * Theorien und Modelle für das HRM * Konzeption von HRM * Personalplanung * Personalbeschaffung * Personalauswahl * Personalmarketing und Employer Branding * Entgelt und Vergütung * Personalfreisetzung * Einführung in die Mitarbeiter- und Teamführung * Digitalisierung und KI im Personalmanagement 		
Medienformen	Smartboard Tafel Whiteboard		

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Scholz, Christian/Scholz, Tobias.: Grundzüge des Personalmanagements: 3. Auflage 2019 * Stock-Homburg, Ruth/Groß, Matthias.: Personalmanagement: Theorien - Konzepte – Instrumente; 4. Auflage 2019 * Bartscher, Thomas/Nissen, Regina: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis; 2. Auflage 2017
--	---

Modulbezeichnung	Präsentation & Rhetorik		
Modulkürzel	PRÄ		
Studiensemester	1		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt Prof. Dr. Dieter Gerhold Dipl.Kfm. (FH) Stephan Siefken		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dieter Gerhold Dipl.Kfm. (FH) Stephan Siefken		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Seminar		
Anzahl der SWS	2		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	24 h	
	Selbststudium	36 h	
	Gesamt	60 h	
ECTS-Punkte	2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Testat		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * Präsentationen routiniert und professionell vorbereiten und halten, * Souverän, positiv, motiviert und dem Publikum zugewandt Auftreten und * ihre eigenen Stärken und Entwicklungspotentiale einschätzen.		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Hintergründe, positiver Nutzen, Gefahren des Lampenfiebers * Reduzierung des Lampenfiebers * Gewichtung inhaltlicher, sprachlicher und non-verbaler Faktoren * Vorbereitung eines Vortrags (Zielformulierung, Konzeption, Strukturierung) * Einsatz von Kreativitätstechniken in der Vorbereitung * Inhaltliche Proportionierung und Ausgestaltung (Argumentation) * Art und Weise der Beziehungsgestaltung zum Publikum * Gestaltung des Blickkontakts * Stellenwert des vermittelten ersten und letzten Eindrucks * Souveräner Auftritt und Abgang * Nutzung des Raums * Einteilung der Zeit * Lustprinzip * Einsatz von Gestik und Mimik * Hypnotische Reize * Grundrhythmus * Energiehaushalt * Einsatz der Stimme * Atmungstechniken * Entspannungstechniken * Visualisierung und Medieneinsatz * (Beachtung von) Anstandsregeln * Umgang mit dem Unerwarteten (Action Awareness/ Action Flexibility) * Umgang mit Fragen, Fehlern und Emotionen * Selektive Authentizität * Grundkenntnisse in Persönlichkeitspsychologie * (Abbau von) Hemmungen und Blockaden * Techniken der Selbst- und Fremd-Motivation * Selbstreflexion * Nachbereitung eines Vortrags
Medienformen	<p>Beamer Flipchart Smartboard Tafel Whiteboard</p>

<p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Amon, I.: Die Macht der Stimme - Persönlichkeit durch Klang, Volumen und Dynamik * Birkenbihl, V. F.: Signale des Körpers, Körpersprache verstehen * Lang, R. W.: Schlüsselqualifikationen, Handlungs- und Methodenkompetenz, personale und soziale Kompetenz * Molcho, S.: Körpersprache * Pöhm, M.: Vergessen sie alles über Rhetorik * Schildt, T.: 100 Tipps & Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen * Stelzer-Rothe, T.: Vorträge halten: Persönliche Vorbereitung – Praxis des Vortragens
---	---

Semester 2

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Modulbezeichnung	Digitale Geschäftsmodelle		
Modulkürzel	DIGG		
Studiensemester	2		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	N.N. N.N.		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Möglichkeiten der Digitalisierung für unterschiedliche Unternehmensformen einordnen, * Chancen und Risiken der Transformation abschätzen und einordnen, * unterschiedliche Bausteine der Digitalisierung für ein Unternehmen anwenden, * die Rolle von ERP-Systemen und Informations- und Kommunikationstechnologie zur Führung von Unternehmen einschätzen, * Daten- und Systemarchitekturen erarbeiten, die eine Führung des Unternehmens sowie eine fortlaufende Entwicklung der Führung ermöglichen, * die an workflowbasierte Unternehmensprozesse gestellten Herausforderungen analysieren und beurteilen und * Automatisierungsmöglichkeiten in administrativen Bereichen erarbeiten und beurteilen. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Veränderte wirtschaftliche Bedingungen durch die Digitalisierung * Digitale Transformation von Geschäftsmodellen * Bausteine digitaler Geschäftsmodelle * Digitalisierung als Element der Geschäftsmodellinnovation * Datengetriebene Unternehmensführung z.B. RAMI 4.0 * Aufbau und Struktur von ERP- und Subsystemen * Subsysteme im ERP-Umfeld vor dem Hintergrund der Datenintegration * Prozessmanagement in Kontext von ERP-Architekturen.
Medienformen	Whiteboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Becker, W. et.al.: Geschäftsmodelle in der digitalen Welt, Strategien, Prozesse und Praxiserfahrungen * Bleiber, R.: Digitale Geschäftsmodelle: Neue Potenziale in kleinen und mittleren Unternehmen erkennen und erfolgreich umsetzen * Bozem, K. et.al.: Digitale Geschäftsmodelle erfolgreich realisieren, Business Model Building * Kollmann, T.: Digital Business: Grundlagen von Geschäftsmodellen und -prozessen in der Digitalen Wirtschaft * Nagl, A.: Geschäftsmodelle 4.0 * Schallmo, D.: Geschäftsmodelle erfolgreich entwickeln und implementieren

Modulbezeichnung	Grundlagen der Digitalisierung I		
Modulkürzel	DIG1		
Studiensemester	2		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ludger Bölke		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Ludger Bölke		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Rechnerübung Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * die grundsätzliche Technik zur Darstellung und Verarbeitung von Informationen in einem Rechnersystem anwenden, * grundlegende Informationstechnologien, die relevant für die betriebliche Informationsverarbeitung sind, benennen, nachvollziehen und analysieren, * Informationssysteme mit den Fachbegriffen beschreiben und betriebliche Informationssysteme analysieren und erste Bewertungen bzgl. der Eignung für den Unternehmenseinsatz vornehmen, * E-Commerce-Systeme und die Bedeutung für ihr Unternehmen analysieren und * dabei grundlegende Aspekte der Vernetzung und der IT-Sicherheit anwenden. 		

Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... <ul style="list-style-type: none"> * Darstellung und Verarbeitung von Informationen im Rechner * Benötigte Rechnerressourcen (Speicher, Bildschirm, Prozessor) * Aufbau und Aufgaben eines Betriebssystems * Vernetzte Systeme (Funktionsweise des Internets, Internet of Things) * Anwendungsarchitekturen (CS-/Cloud-Systeme) * Aufbau betrieblicher Informationssysteme * E-Commerce * Grundlagen zu IT-Sicherheit in Unternehmen
Medienformen	Smartboard Tafel Whiteboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Herold, H./Lurz, B./Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik * Laudon, C./Laudon, J./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung * Hansen, H. R./Mendling, J./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik * Abts, D./Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik * Tanenbaum, A. J.: Moderne Betriebssysteme * Swoboda, J./Spitz, S./Pramateftakis, M.: Kryptographie und IT-Sicherheit

Modulbezeichnung	Mathematik II		
Modulkürzel	MATH2		
Studiensemester	2		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elmar Reucher		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Elmar Reucher		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Methoden und Konzepte der deskriptiven und induktiven Statistik zielgerichtet anwenden, * graphische Methoden zur Darstellung großer Datenmengen verwenden, * sicher im Umgang mit der Ermittlung und Interpretation von Kennzahlen sein, * Größen auf statistische Zusammenhänge kritisch überprüfen, * statistische Tests zur Verifikation/Falsifikation von Hypothesen eigenständig durchführen, * die Grenzen statistischer Aussagen korrekt interpretieren und * statistische Analysen selbstständig mit Excel© durchführen. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Graphische Darstellungsformen statistisch aufbereiteter Daten * Lage-, Streuungs- und Konzentrationsmaße * Kontingenztabellen, Streudiagramme, Korrelationskoeffizienten * Lineare Regression * Bedingte Wahrscheinlichkeit und der Satz von Bayes * Diskrete und stetige Verteilungsfunktionen * Konfidenzintervalle * Testen von Hypothesen 		

Medienformen	Smartboard Tafel Video Whiteboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Bamberg, G./Baur, F.: Statistik * Bleymüller, J.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler * Bosch, K.: Übungs- und Arbeitsbuch Statistik

Modulbezeichnung	Nachhaltigkeitsmanagement		
Modulkürzel	NHMG		
Studiensemester	2		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	N.N. N.N.		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * zentrale Handlungs-, Forschungsfelder und Kernbegriffe des Nachhaltigkeitsmanagements benennen, * Konzepte, Ansätze und Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements beurteilen, * praktische Herausforderungen bei der Implementierung dieser Ansätze und Instrumente kritisch reflektieren.		
Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... * Grundlegende Nachhaltigkeitskonzepte und den Begriff Nachhaltigkeitsmanagement * Politischer Kontext * Schritte zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen * Nachhaltigkeitsberichterstattung * Label/Siegel der Nachhaltigkeit * Gemeinwohlökonomie * Postwachstumsökonomie		
Medienformen	Smartboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Baumast, A./ Pape., J.: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. * Pufé, I.: Nachhaltigkeitsmanagement * Schaltegger, S./Burritt, R./Petersen, H.: An Introduction to Environmental Management		

Modulbezeichnung	Praxistransferprojekt I		
Modulkürzel	PTB1		
Studiensemester	2		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Alle Professoren des Studienbereichs #		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Torsten Becker Prof. Dr. Ludger Bölke Prof. Dr. Andreas Eiselt Prof. Dr. Herwig Henseler Prof. Dr. Elmar Reucher Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Projektarbeit		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	0 h	
	Selbststudium	150 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxistransferbericht		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * ihr bisher im Studiengang erworbenes Wissen sowie die fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten eigenständig auf spezielle Fragestellungen der betrieblichen Praxis transferieren, * Literatur bei der Bearbeitung von Praxisthemen sicher einsetzen, * bei der Erstellung von Berichten wissenschaftliche Methoden wie z.B. Arbeitsplatzanalyse, Dokumentenanalyse, systematische Literaturanalyse oder Beobachtung zu Grunde legen und * komplexe Themen an unterschiedliche Zielgruppen, wie Laien und Expert:innen, verständlich und anschlussfähig vermitteln. 		

Lehrinhalt	<p>Praxistransferprojekte stellen einen festen Bestandteil des dualen Studiums an der PHWT dar, um Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.</p> <p>Ziel des dualen Studiums ist es, die praktischen Erfahrungen des Berufslebens mit den wissenschaftlichen Inhalten eines Studiums zu verzahnen, beide Perspektiven aufeinander anzuwenden und zu hinterfragen. Durch die abwechselnden Praxis- und Studienphasen soll die Übertragung der wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die praktische Arbeit von Anfang an unterstützt und die Kompetenzentwicklung der Studierenden gefördert werden.</p> <p>Der Praxistransferbericht ist eine schriftliche Ausarbeitungen, in denen dual Studierende eine betriebliche Fragestellung theoriegeleitet bearbeiten.</p> <p>Das Projektthema wird in Absprache zwischen Studierenden, Betreuer und Praxisträger festgelegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die praktische Problemstellung die Verknüpfung mit Lehrinhalten eines bereits abgeschlossenen Moduls ermöglichen sollte.</p> <p>Der Umfang des Praxistransferberichtes beträgt etwa 15 Seiten nebst Anhang und Verzeichnissen und sollte etwa wie folgt aufgebaut sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung (mit Problemstellung) 2. Unternehmensvorstellung 3. Zu Grunde liegende Theorie 4. Beschreibung der praktischen Umsetzung 5. Fazit <p>Während und nach Fertigstellung der PTPs gibt es für die Studierenden die Möglichkeit, an Workshops des betreuenden Lehrenden zu ihrer Kompetenzentwicklung teilzunehmen. Während der Analyse- und Schreibphase können die Studierenden ihre Zwischenstände vorstellen und erhalten in den Workshops Feedback und Hilfestellungen zu Aspekten, die ihnen schwerfallen. Darüber hinaus können individuelle Beratungstermine wahrgenommen werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss eines PTP haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Ergebnisse ihren Kommiliton:innen sowie in ihren Unternehmen im Rahmen einer Präsentationsrunde vorzustellen. Dort erhalten die Studierenden Feedback, können gemeinsam mit anderen fachlich diskutieren und sammeln Erfahrungen für verschiedene Bereiche ihrer Berufsausübung. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, komplexe Inhalte oder Veränderungen an unterschiedliche Zielgruppen, Laien und Expert:innen, verständlich und anschlussfähig zu vermitteln.</p>
Medienformen	keine

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	Auswahl entsprechend der Themenstellung
--	---

Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre - Geld- und Kapitalmärkte		
Modulkürzel	VWL2		
Studiensemester	2		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	3		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	36 h	
	Selbststudium	54 h	
	Gesamt	90 h	
ECTS-Punkte	3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * den Zusammenhang von Güter- und Geldströmen erkennen * Geld- und Kapitalmärkte systematisch einordnen * Determinanten des Geldangebotes und der Geldnachfrage erläutern * Geld politische Instrumente kritisch analysieren * Zusammenhänge zu Beschäftigung und Wachstum erläutern und * ausgewählte Kapitalmarktaspekte kritisch bewerten. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftskreislauf mit realen und monetären Strömen * Systematisierung der Geld- und Kapitalmärkte * Geldbegriff und Geldfunktionen * Geldangebot (Geldschöpfung und Geldvernichtung) * Geldnachfrage (Motive) * Geldmarktgleichgewicht * Geldpolitische Instrumente/ EZB Politik * Zusammenhang der Geldpolitik zu Beschäftigung und Wachstum 		
Medienformen	Beamer Flipchart Smartboard Tafel Whiteboard		

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Issing, O: Einführung in die Geldtheorie * Mankiw, N.G. / Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre * Stiglitz, J./ Walsh, C.: Makroökonomie Band II * Wildmann, L.: Makroökonomie Geld und Währung
--	--

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten im KI-Umfeld		
Modulkürzel	WIFO		
Studiensemester	2		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elmar Reucher		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Elmar Reucher		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Seminar		
Anzahl der SWS	2		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	24 h	
	Selbststudium	36 h	
	Gesamt	60 h	
ECTS-Punkte	2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Testat		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Methoden zum Verfassen wissenschaftlicher Texte einsetzen, * das Wesen und den Nutzen des wissenschaftlichen Arbeitens beurteilen, * sich schnell und zielsicher einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand eines Forschungsgebietes über online-Datenbanken verschaffen, * unterschiedliche aktuelle Forschungsthemen anhand von Originalliteratur erarbeiten, * ein Exposé für ein zu bearbeitendes Thema (inkl. Zeitplan) erstellen, * ein Tabellenkalkulationsprogramm als Werkzeug zur Datenanalyse in wissenschaftlichen Projekten zielgerichtet einsetzen und die Ergebnisse fachlich fundiert interpretieren. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Wesen des wissenschaftlichen Arbeitens * Themenwahl und Themenfindung * (Online) Literatursuche, -beschaffung und -auswahl * Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit * Funktion von Tabellenkalkulationsprogrammen wie Excel für die Verarbeitungen von Daten <p>Die Studierenden entwickeln umfassende Fertigkeiten zur kompetenten Nutzung von Informationen aus traditionellen sowie digitalen Medien zum wissenschaftlichen Arbeiten. Dazu gehören neben relevantem Faktenwissen (z.B. korrektes Zitieren, Gliederung von Arbeiten) auch prozedurales Wissen (z.B. Recherchetechniken, Bewertung von Informationen, Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten) sowie soziale und kommunikative Fähigkeiten (z.B. Kollaboration durch Peer Review, Präsentieren). Es werden von den Studierenden unterschiedliche aktuelle Forschungsthemen in der Regel anhand von Originalliteratur erarbeitet, wodurch sie den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens gezielt durchlaufen.</p>
Medienformen	Smartboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Theisen, Manuel R.: Wissenschaftliches Arbeiten * Oehrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben * Benker, H.: Datenverarbeitung und Datenverwaltung mit EXCEL

Semester 3

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Modulbezeichnung	Bilanzierung		
Modulkürzel	BIL		
Studiensemester	3		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Andreas Eiselt Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * einen rechtskonformen Jahresabschluss nach HGB erstellen, * die wichtigsten Unterschiede zum Steuerrecht benennen und * einen Jahresabschluss analysieren.		
Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... * Einführung in das betriebliche Rechnungswesen * Rechtliche Grundlagen * Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung * Bilanzierung ausgewählter Sachverhalte * Rechenwerke.		
Medienformen	Smartboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Eiselt, A.: Schnelleinstieg Bilanzen * Coenenberg, A./Haller, A./Schulze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse * Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss		

Modulbezeichnung	E-Markets & Communication		
Modulkürzel	EMKO		
Studiensemester	3		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt B.A. Aileen Hansing		
Lehrperson(en)	B.A. Aileen Hansing		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch/Englisch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	72 h	
	Selbststudium	108 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Continuous Assessment		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Unternehmen sicher auf elektronische Märkte bringen oder diese auf ihrem Weg dorthin begleiten, * Vor- und Nachteile moderner Kommunikationsformen beurteilen und * Kommunikationsformen rechtssicher im Marketing einsetzen. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * technische, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte elektronischer Märkte und entsprechender Kommunikationsformen, * Bedingungen, Analyse und Optimierung elektronischer Märkte, * E-Commerce, Online-Marktplätze, elektronische Zahlungssysteme, * Online-Werbung, Suchmaschinenoptimierung, Social Media Marketing, E-Mail-Marketing, * Datenschutz, Urheberrecht, Verbraucherschutz und Haftungsfragen. 		
Medienformen	Smartboard		

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Beilharz, F. et al.: Online Marketing Manager - Handbuch für die Praxis * Kreuzer, R. T.: Praxisorientiertes Online-Marketing: Konzepte - Instrumente - Checklisten * Lammenett, E.: Praxiswissen Online-Marketing - Affiliate-, Influencer-, Content-, Social-Media-, Amazon-, Voice-, B2B-, Sprachassistenten- und E-Mail-Marketing, Google Ads, SEO * Link, J. (Hrsg.): Wettbewerbsvorteile durch Online Marketing - Die strategischen Perspektiven elektronischer Märkte
--	---

Modulbezeichnung	Grundlagen der Digitalisierung II		
Modulkürzel	DIG2		
Studiensemester	3		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ludger Bölke		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Ludger Bölke		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Gruppenarbeit Rechnerübung Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Daten für betriebliche Informationssysteme mit Hilfe von ER-Diagrammen modellieren und darstellen, * eine einfache relationale Datenbank erstellen, * Daten mit Hilfe von Datenbankabfragen aus einer relationalen Datenbank ermitteln, * Algorithmen für einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen entwickeln, formal darstellen und mit Hilfe einer Programmiersprache in ein lauffähiges Programm umsetzen, * Internet-Seiten mit Hilfe von HTML entwickeln und * eine einfache Web-Anwendung programmieren. 		

Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... <ul style="list-style-type: none"> * Relationale Datenbanken * ER-Modellierung * Umsetzung des ER-Modells in eine physische Datenbank * Datenabfragen mit SQL (Structured Query Language) * Einführung in HTML * Einführung in die Entwicklung von Web-Apps * HTML * Algorithmus-Entwicklung * Umsetzung der Algorithmen in eine Programmiersprache (z.B. PHP) * Entwicklung von Web-Anwendungen mit z.B. HTML, PHP und SQL
Medienformen	Flipchart Smartboard Tafel Whiteboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Laube, M.: Einstieg in SQL * Emrich, M.: Datenbanken & SQL für Einsteiger: Datenbankdesign und MySQL in der Praxis * Balzert, H.: Lehrbuch Grundlagen der Informatik * Maurice, F.: PHP 7 und MySQL: Ihr praktischer Einstieg in die Programmierung dynamischer Websites

Modulbezeichnung	Investition und Finanzierung		
Modulkürzel	INVF		
Studiensemester	3		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	keine		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * die Methoden der Investitionsrechnung kritisch beurteilen und auf Einzelinvestitionsentscheidungen anwenden, * die Finanzierungsarten systematisch einteilen und die jeweiligen Vor- und Nachteile beurteilen, * den passenden Finanzierungsmix für Unternehmen situationsgerecht auswählen, * die Interdependenzen zwischen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen einschätzen und * ausgewählte Verhaltensanomalien im Kontext von „behavioral finance“ beurteilen. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Investitionsrechnungsmethoden, dynamische bei Sicherheit und bei Unsicherheit * Systematisierung der Finanzierungsarten * Einführung in behavioral finance * Sonderformen der Finanzierung im Überblick * Finanzderivate * Interdependenzen von Investitionen 		
Medienformen	<p>Smartboard Tafel Whiteboard</p>		

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Bieg, H./ Kußmaul, H./ Waschbusch, G., Finanzierung in Übungen * Bieg, H./ Kußmaul, H./ Waschbusch, G., Investitionen in Übungen * Gräfer, H./ Schiller, B./ Rösner, S.: Finanzierung * Perridon, L./ Steiner, M./ Ratgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung
--	--

Modulbezeichnung	Vertiefung Fachrichtung		
Modulkürzel	VER		
Studiensemester	3		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Studienbereichsleitung #		
Lehrperson(en)	N.N. N.N.		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Exkursion Gruppenarbeit Seminar		
Anzahl der SWS	4		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	48 h	
	Selbststudium	72 h	
	Gesamt	120 h	
ECTS-Punkte	4		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * Ihre Abschlussprüfung im entsprechendem Fachgebiet ablegen, * sämtliche Anwendungsfragen des Fachgebietes lösen.		
Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... * die festgelegten Lernfelder des Ausbildungsberufes.		
Medienformen	Whiteboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	Die Literatur variiert je nach spezifischer Fachrichtung		

Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre - Märkte und Wettbewerb		
Modulkürzel	VWL1		
Studiensemester	3		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre erklären, * Marktformen unterscheiden, * Wettbewerbsfunktionen beurteilen, * die Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen analysieren und vergleichen und * die Relevanz von Innovationen für den Wettbewerbserfolg beurteilen 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundbegriffe Volkswirtschaftslehre * Marktformen Polypol, Monopol, Oligopol, monopolistische Konkurrenz * Wettbewerbsfunktionen u.a. Preisbildung, Innovationen * Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen * Innovationsarten, Innovationserfolg, Innovationsbarrieren 		
Medienformen	Smartboard Whiteboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre * Mankiw, N.G./Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre * Stiglitz, J.: Volkswirtschaftslehre 		

Semester 4

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Modulbezeichnung	Design Thinking & Innovation		
Modulkürzel	DTIN		
Studiensemester	4		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	-		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	72 h	
	Selbststudium	108 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Design-Thinking-Prozesse in unterschiedlichen Kontexten einsetzen, * nachhaltige Innovationen entwickeln, * mit Hilfe des Business Model Canvas grundlegende Geschäftsmodelle entwickeln und analysieren, * Lean-Startup-Ansätze nutzen. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Einführung in die Prinzipien und Methoden von Design Thinking und der Unterschied zwischen Innovation und Invention, * die Bedeutung von Nachhaltigkeit in Innovationsprozessen sowie die Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte, * die Entwicklung von nutzerzentrierten Problemlösungen durch die Anwendung von Empathie, Problemdefinition, Ideenfindung, Prototyping und Testing (EDIPT-R), * Grundlagen und Werkzeuge des Business Model Design, einschließlich der Entwicklung und Optimierung von Geschäftsmodellen mit dem Business Model Canvas, * Grundlagen der Produktentwicklung, insbesondere des Rapid Prototyping und der Einführung neuer Produkte, * Anwendung moderner Ansätze wie Lean Startup, Agiles Projektmanagement (z. B. Scrum und Kanban) und Advanced Research Methods für innovative Lösungsentwicklungen, * Diskussion aktueller Trends und Technologien im Bereich Innovation und Intra- bzw. Entrepreneurship.
Medienformen	Smartboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Kim, W.C. and Mauborgne, R. (2015) Blue Ocean Strategy: How to Create Uncontested Market Space and Make the Competition Irrelevant. Expanded Edition. Boston: Harvard Business Review Press. ISBN: 978-1625274496; * Brown, T. (2019) Change by Design: How Design Thinking Creates New Alternatives for Business and Society. Revised and Updated Edition. New York: Harper Business. ISBN: 978-0062856623; * Schallmo, D.R.A. and Lang, K. (2020) Design Thinking erfolgreich anwenden: So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN: 978-3-658-28324-7; * Meinel, C. and Leifer, L. (eds.) (2020) Design Thinking Research: Achieving Real Innovation. Cham: Springer. ISBN: 978-3-030-28934-6; * Lewrick, M. (2020) Design Thinking in der Praxis: Wie Sie komplexe Herausforderungen kreativ lösen. Weinheim: Wiley-VCH. ISBN: 978-3-527-50805-1; * Meinel, C. and Leifer, L. (eds.) (2021) Design Thinking Research: Interrogating the Doing. Cham: Springer. ISBN: 978-3-030-62010-1; * Bürger, T. and Zierer, K. (2022) Design Thinking in der digitalen Transformation. Weinheim: Beltz. ISBN: 978-3-407-25900-1.

Modulbezeichnung	Entscheidungsunterstützende Systeme (KI/ML)		
Modulkürzel	KIML		
Studiensemester	4		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elmar Reucher		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Torsten Becker Prof. Dr. Elmar Reucher		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	72 h	
	Selbststudium	108 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * (Reale) Entscheidungssituationen modellieren und die Modelle auf die Syntax entscheidungsunterstützender Systeme übertragen, * Entscheidungsprobleme als Führungskraft in Unternehmen mit „passenden“ computerbasierten Systemen lösen, * anhand von realen Fallbeispielen computergestützte Instrumente zur Lösung von Entscheidungsproblemen einsetzen und die Tauglichkeit der damit erzielten Ergebnisse vor dem Hintergrund ihrer praktischen Umsetzung kritisch bewerten. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Entscheidungsunterstützende Systeme * Lösen von Entscheidungsproblemen mittels (stochastischer) Simulation * Lösung von Entscheidungsproblemen mit Expertensystemen * Fallbeispiele und Anwendungen 		
Medienformen	Whiteboard		

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Rödder, W./Reucher, E./Kulmann, F.: Features of the Expert-System-Shell SPIRIT (wird den Studierenden zur Verfügung gestellt) * Saam, N. J./Resch M./Kaminski, A.: Simulieren und Entscheiden * Jensen, F. V./Nielsen, T., D.: Bayesian Networks and Decision Graphs
--	--

Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung		
Modulkürzel	KLR		
Studiensemester	4		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * die traditionellen Methoden der Voll- und Teilkostenrechnung anwenden und kritisch beurteilen, * die Ist-, Normal- und Plankostenrechnung unterscheiden und anwenden.		
Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... * Grundlagen der Kostenrechnung * Kostenartenrechnung * Kostenstellenrechnung * Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation) * Kostenträgerzeitrechnung (Betriebsergebnisrechnung) * Deckungsbeitragsrechnung/ Teilkostenrechnung (Entscheidungsrechnungen) * Istkostenrechnung/ Normalkostenrechnung/ Plankostenrechnung		
Medienformen	Flipchart Smartboard Tafel Whiteboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Kalenberg, E.: Grundlagen der Kostenrechnung * Coenenberg, A./ Fischer, T./ Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse * Schmidt, A.: Kostenrechnung		

Modulbezeichnung	Praxistransferprojekt II		
Modulkürzel	PTB2		
Studiensemester	4		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Torsten Becker Prof. Dr. Ludger Bölke Prof. Dr. Andreas Eiselt Prof. Dr. Herwig Henseler Prof. Dr. Elmar Reucher Prof. Dr. Wilfried Teichert		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Projektarbeit		
Anzahl der SWS	0		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	0 h	
	Selbststudium	150 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	0		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxistransferbericht		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * ihr bisher im Studiengang erworbenes Wissen sowie die fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten eigenständig auf spezielle Fragestellungen der betrieblichen Praxis transferieren, * Literatur bei der Bearbeitung von Praxisthemen sicher einsetzen, * bei der Erstellung von Berichten wissenschaftliche Methoden wie z.B. Arbeitsplatzanalyse, Dokumentenanalyse, systematische Literaturanalyse oder Beobachtung zu Grunde legen und * komplexe Themen an unterschiedliche Zielgruppen, wie Laien und Expert:innen, verständlich und anschlussfähig vermitteln. 		

Lehrinhalt	<p>Praxistransferprojekte stellen einen festen Bestandteil des dualen Studiums an der PHWT dar, um Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.</p> <p>Ziel des dualen Studiums ist es, die praktischen Erfahrungen des Berufslebens mit den wissenschaftlichen Inhalten eines Studiums zu verzahnen, beide Perspektiven aufeinander anzuwenden und zu hinterfragen. Durch die abwechselnden Praxis- und Studienphasen soll die Übertragung der wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die praktische Arbeit von Anfang an unterstützt und die Kompetenzentwicklung der Studierenden gefördert werden.</p> <p>Der Praxistransferbericht ist eine schriftliche Ausarbeitungen, in denen dual Studierende eine betriebliche Fragestellung theoriegeleitet bearbeiten.</p> <p>Das Projektthema wird in Absprache zwischen Studierenden, Betreuer und Praxisträger festgelegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die praktische Problemstellung die Verknüpfung mit Lehrinhalten eines bereits abgeschlossenen Moduls ermöglichen sollte.</p> <p>Der Umfang des Praxistransferberichtes beträgt etwa 15 Seiten nebst Anhang und Verzeichnissen und sollte etwa wie folgt aufgebaut sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung (mit Problemstellung) 2. Unternehmensvorstellung 3. Zu Grunde liegende Theorie 4. Beschreibung der praktischen Umsetzung 5. Fazit <p>Während und nach Fertigstellung der PTPs gibt es für die Studierenden die Möglichkeit, an Workshops des betreuenden Lehrenden zu ihrer Kompetenzentwicklung teilzunehmen. Während der Analyse- und Schreibphase können die Studierenden ihre Zwischenstände vorstellen und erhalten in den Workshops Feedback und Hilfestellungen zu Aspekten, die ihnen schwerfallen. Darüber hinaus können individuelle Beratungstermine wahrgenommen werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss eines PTP haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Ergebnisse ihren Kommiliton:innen sowie in ihren Unternehmen im Rahmen einer Präsentationsrunde vorzustellen. Dort erhalten die Studierenden Feedback, können gemeinsam mit anderen fachlich diskutieren und sammeln Erfahrungen für verschiedene Bereiche ihrer Berufsausübung. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, komplexe Inhalte oder Veränderungen an unterschiedliche Zielgruppen, Laien und Expert:innen, verständlich und anschlussfähig zu vermitteln.</p>
Medienformen	keine

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	Auswahl entsprechend der Themenstellung
--	---

Modulbezeichnung	Projektmanagement		
Modulkürzel	PROJ		
Studiensemester	4		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt B.A. Aileen Hansing		
Lehrperson(en)	B.A. Aileen Hansing		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	3		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	36 h	
	Selbststudium	54 h	
	Gesamt	90 h	
ECTS-Punkte	3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Rahmenbedingungen von Projekten beurteilen, * die optimale Organisationsform für das jeweilige Projekt auswählen, * Projekte in Mono- und Multiprojektorganisationen strukturieren und * Projekte klassisch, agil und in hybrider Form managen. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Aufbauorganisatorische Elemente des Projektmanagements * Prozesse in Unternehmen und deren Abbildung im Projektmanagement * Differenzierung zwischen klassischem und agilem Projektmanagement * Rollen in der Projektorganisation * Aufbau und Strukturierung in Multiprojektorganisationen * Zielbeschreibung in Projekten * Planung und Umsetzung von Projekten in klassischen Projektorganisationen * Planung und Umsetzung von Projekten in agilen Projektorganisationen * Einsatz von hybriden Projektorganisationen * Aktive Kommunikation in Projekten * Möglichkeiten des Projektcontrollings 		
Medienformen	Smartboard Whiteboard		

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Küster, J. et.al.: Handbuch Projektmanagement * Madauss, B.-J.: Projektmanagement, Theorie und Praxis aus einer Hand * Meyer, H. et.al.: Projektmanagement, Von der Definition über die Projekt-planung zum erfolgreichen Abschluss * Timinger, H.: Modernes Projektmanagement - Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg * Vahs, D.: Organisation, Ein Lehr- und Managementbuch
---	---

Modulbezeichnung	Qualitätsmanagement		
Modulkürzel	QUAL		
Studiensemester	4		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	N.N. N.N.		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Möglichkeiten der Qualitätspolitik und -anforderungen an Produkte einordnen, * Prozesse auf Basis eines integrierten Prozessmanagements gestalten, * Aufbau und Ablauf zu Auditierungen in und zwischen Unternehmen im Rahmen eines ganzheitlichen Supply Chains begleiten, * Zusammenhänge zwischen Qualität und Wirtschaftlichkeit beurteilen und in der Praxis umsetzen, * die Potenziale von QM-Systemen nach DIN EN ISO 9000ff. einschätzen und * Inhalte moderner QM-Ansätze und deren praktische Umsetzung erarbeiten, kritisch vergleichen und beurteilen. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Qualitätspolitik und Qualitätsanforderungen an Produkte * Grundlagen des Prozessmanagements * Qualitätsanforderungen an Prozesse * (QM-)Systeme nach DIN EN ISO 9000ff. * Integrierte Managementsysteme * Audits als Managementinstrument * Qualität und Wirtschaftlichkeit * Grundzüge moderner QM-Ansätze (Kaizen, Total Quality Management, Six Sigma, Total Productive Maintenance, klassische Qualitätstechniken)
Medienformen	Whiteboard
<p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Benes, G. et.al.: Grundlagen des Qualitätsmanagements * Brüggemann H. et.al., Grundlagen Qualitätsmanagement, Von den Werkzeugen über Methoden zum TQM * Fischer, G.: Qualitätsmanagement: und Arbeitsschutz, Umweltmanagement, IT-Sicherheitsmanagement * Lorenz, Y.: Qualitätsmanagement mit SAP: Ihr umfassendes Handbuch zu SAP QM: Prozesse, Funktionen, Customizing * Pfeiffer, T./Schmidt, R. (Hrsg.): Masing Handbuch Qualitätsmanagement

Semester 5

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Modulbezeichnung	Datengetriebene Unternehmen		
Modulkürzel	DATU		
Studiensemester	5		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Torsten Becker Prof. Dr. Elmar Reucher		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Torsten Becker Prof. Dr. Elmar Reucher		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * die Bedeutung von Daten für den Unternehmenserfolg einschätzen und Lösungen zur Bewertung und Verbesserung der Datenqualität erarbeiten, * zur Optimierung der Prozesse und technischen Lösungen entlang der Datenwertschöpfungskette beitragen * Impulse zur Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen geben und Ansätze zur Umsetzung aufzeigen, * Methoden zur Verarbeitung „großer“ Daten zielgerichtet einsetzen und die Ergebnisse fachlich fundiert interpretieren, * auf Basis realer In- und Outputdaten für Wirtschaftseinheiten einer Branche Effizienzbewertungen durchführen, mögliche Verbesserungspotenziale identifizieren und daraus entsprechende Handlungsempfehlungen ableiten und * den praktischen Nutzen von Codierungsverfahren kritisch reflektieren. 		

Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... <ul style="list-style-type: none"> * Methoden zur Datenstrukturierung, -analyse und -verarbeitung * datengetriebene Geschäftsmodelle * Daten-Management-Strategien / Data Governance * Big Data-Systemarchitekturen und -Technologien * Verfahren zur Lösung kombinatorischer Optimierungsprobleme * Data Envelopment-Analysis (DEA): Datenbasierte Effizienzmessung von Wirtschaftseinheiten * Einführung in Codierungsverfahren und Kryptografie
Medienformen	Smartboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Cooper, W. W., et. al.: Data Envelopment Analysis - A Comprehensive Text with Models, Applications, References and DEA-Solver Software * Rohde, M./Bürger, M./Peneva, K./Mock, J.: Datenwirtschaft und Datentechnologie: Wie aus Daten Wert entsteht

Modulbezeichnung	Praxisprojekt Teil I		
Modulkürzel	PP1		
Studiensemester	5		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Elektrotechnik Informatik Maschinenbau Mechatronik Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsingenieurwesen ET Wirtschaftsingenieurwesen MB		
Modulverantwortliche(r)	Studienbereichsleitung #		
Lehrperson(en)	Alle Professoren des Studienbereichs #		
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Projektarbeit		
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	72 h	
	Selbststudium	108 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Continuous Assessment		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * ihr bereits erlangtes Wissen eigenständig einsetzen, * kritisch und kreativ im Team arbeiten, * adressatengerecht kommunizieren und * verantwortungsbewusst entscheiden und gestalten. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <p>die Bearbeitung eines möglichst studiengangsübergreifenden Praxisprojektes in kleinen Gruppen über drei Semester (5./6./7.).</p> <p>Unter einem Projekt versteht man „ein Vorhaben, das im Wesentlichen durch Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit gekennzeichnet ist, wie z. B.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zielvorgabezeitliche, finanzielle oder andere Begrenzungen 2. Abgrenzung gegenüber anderen Vorhaben 3. projektspezifische Organisation“ (DIN 69901) <p>Je nach Aufgabenstellung können sich unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte ergeben. Beispielhaft, aber typisch, sind folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektorganisation 2. Erstellung eines Projektstruktur- und eines Projektablaufplanes 3. Erarbeiten des Standes der Technik im vorgegebenen Gebiet 4. Systematische Suche nach möglichen Lösungen (z.B. Kreativitätstechniken etc.) 5. Generieren von mehreren möglichen Lösungen und Bewertung dieser 6. Entwurf eines Lösungskonzeptes 7. u. U. Bau/Implementierung/Umsetzung eines Prototyps/Modells 8. Evaluation/kritische Auseinandersetzung mit dem Ergebnis 9. Abschließende Projektdokumentation und -präsentation <p>In Teil I des Moduls „Praxisprojekt“ werden aus diesem Kanon typischerweise die Bereiche 1 bis 3 erarbeitet.</p>
Medienformen	<p>Smartboard Whiteboard</p>
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<p>* Burghardt, R.: Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten, Publics Verlag</p> <p>* Cooper, R. G.: Top oder Flop in der Produktentwicklung, WILEY Verlag</p> <p>* Jacoby, W.: Projektmanagement für Ingenieure. Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg, Springer Vieweg Verlag</p> <p>* Patzak, G./Rattay, G.: Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, Linde Verlag</p> <p>* Wanner, R.: Projekt Controlling. Projekte erfolgreich planen, überwachen und steuern, CreateSpace Independent Publishing Platform</p>

Modulbezeichnung	Strategisches Management		
Modulkürzel	STMG		
Studiensemester	5		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	N.N. N.N.		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	keine		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * Unternehmensstrategien kritisch beurteilen und entwickeln, * ausgewählte Instrumente des Strategischen Management zielgerichtet und praxisnah einsetzen, * Unternehmen mit Hilfe einer Strategie zukunftsorientiert ausrichten und damit deren Existenz langfristig sichern.		
Lehrinhalt	Gegenstand des Moduls sind insbesondere... * Prozess des strategischen Managements * Vision und Mission * Segmentierung von Unternehmen in Business Units * Instrumente zur strategischen Analyse * Instrumente zur Strategiebestimmung * Instrumente zur Strategieimplementierung (insb. Balanced Scorecard)		
Medienformen	Smartboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	* Baum, H.-G./Coenenberg, A. G./Günther, T.: Strategisches Controlling * Bea, F. X./Haas, J.: Strategisches Management * Kaplan, R. S./Norton, D. P.: Balanced Scorecard - Strategien erfolgreich umsetzen * Porter, M. E.: Competitive Strategy. Techniques for Analyzing Industries and Competitors		

Modulbezeichnung	Teamwork		
Modulkürzel	TEAM		
Studiensemester	5		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Dieter Gerhold		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Exkursion Fallstudien Gruppenarbeit Planspiel Seminar		
Anzahl der SWS	2		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	24 h	
	Selbststudium	36 h	
	Gesamt	60 h	
ECTS-Punkte	2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Testat		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * erfolgreiche Teams anhand der Persönlichkeiten und Fähigkeiten der Mitglieder zusammenstellen und die notwendigen Rollen besetzen, * mit Kommunikationskonflikten umgehen, * unterschiedliche Führungsstile, Führungstechniken und Positionen/Rollen zur Führung von Teams einsetzen und * Methoden zur erfolgreichen Zusammenarbeit im Team anwenden. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Teamzusammensetzung, Gruppenstruktur und Rollen (offizielle und inoffizielle), Persönlichkeitsmodelle (z.B. DISG, MBTI) * Teamdynamik (z.B. nach Tuckman) * Teambildende Maßnahmen * Probleme im Team (Ursachen und Lösung) * Organisation der Zusammenarbeit (z.B. Meetings, Berichtswege) * Kollegiale Fallberatung * Kommunikationsmodelle (z.B. Modell der Welt, 4-Ohren-Modell, Eisbergmodell, Johari-Fenster) * Prinzipien und Techniken des Gesprächs (inkl. aktives Zuhören) * Feedback-Kultur (Growth Mindset, Experimentierkultur, Umgang mit negativem Feedback) * Kommunikationskonflikte * Grundlagen und Methoden des Führungsverhaltens (Führungsstile, Delegation, Positionen und Rollen)
Medienformen	<p>Smartboard Tafel</p>
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Haug, C. V.: Erfolgreich im Team * Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit

Modulbezeichnung	Unternehmensplanspiel		
Modulkürzel	PLAN		
Studiensemester	5		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Gruppenarbeit Seminar		
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	72 h	
	Selbststudium	108 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * die für eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensführung notwendigen Instrumente anwenden, * Prozesse der Entscheidungsfindung im Team effizient und konstruktiv gestalten, * gesamtunternehmerische Zusammenhänge erkennen, * als zukünftige Entscheider im Unternehmen das eigene Unternehmen und das externe Umfeld richtig einschätzen und daraus die richtigen Schlussfolgerungen ziehen. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Unternehmensziele und -strategien * Absatz: Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Produkt-Relaunch, Produkt-Neueinführung, Markteintritt in einen neuen Markt, Deckungsbeitragsrechnung, Marktforschungsberichte * F & E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse * Beschaffung/Lagerhaltung: Optimale Bestellmenge * Fertigung: Investition, Desinvestition, Eigenfertigung oder Fremdbezug, Auslastungsplanung, ökologische Produktion, Rationalisierung * Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten, Fluktuation * Finanz- und Rechnungswesen: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, stufenweise Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Cashflow und Aktienkurs
Medienformen	Smartboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Ein umfangreiches Handbuch zum Planspiel wird den Teilnehmern vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt * Eiselt, A.: Erfolgreiche Unternehmensführung mit TOPSIM - General Management

Semester 6

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Modulbezeichnung	Digital Supply Chain		
Modulkürzel	DSCM		
Studiensemester	6		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	N.N. N.N.		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Produkte und Transporte unter dem Eindruck der Digitalisierung ganzheitlich betrachten, * Standortstrategien durch innovative Ansätze zur Digitalisierung optimieren und * die Supply Chain im Unternehmen von der Produktion bis zur innerbetrieblichen Logistik digitalisieren. 		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Darstellung digitaler Ansätze zur ganzheitlichen Betrachtung von Produkten bzw. ihren Lebenszyklen und Transporten innerhalb des gesamten Supply Chains * Möglichkeiten zur durchgehenden Digitalisierung durch innovative Standortstrategien und optimierten Transportführung * Anwendungen zur Verbesserung des Produktdesigns und -entwicklung mit dem Schwerpunkt „Aufbau digitaler Zwillinge“ von der Entstehung bis zum Recycling * Möglichkeiten und Wege zur digitalisierten Rohstoff- und Materialbe-schaffung unter Berücksichtigung internationaler Warenströme * Methoden zur digitalen und integrierten Optimierung des Supply Chain in der innerbetrieblichen Logistik * Unterschiedliche Konzepte zur ressourcenschonenden Distribution von Waren und Gütern * Konzepte zur digitalisierten „Reverse Logistik“ zur effizienten Retouren- und Garantieabwicklung sowie zum Management von Behältern und Mehrwegsystemen
Medienformen	Whiteboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Arndt, H.: Supply Chain Management: Optimierung logistischer Prozesse * Chopra, S./Meindl, P.: Supply Chain Management, Strategie, Planung und Umsetzung * Hangl, J.: Künstliche Intelligenz im Supply-Chain-Management. Chancen und Risiken der Digitalisierung * Holtschulte, A.: Digital Supply Chain and Logistics with IoT * McCarthy, B./Ivanov, D.: The Digital Supply Chain * Werner, H.: Supply Chain Management

Modulbezeichnung	Digitales Prozess- und Produktionsmanagement		
Modulkürzel	DIGP		
Studiensemester	6		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit			
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Torsten Becker		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Torsten Becker		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Fallstudien Gruppenarbeit Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	5		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	60 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	150 h	
ECTS-Punkte	5		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	keine		

Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * den Business Process Management Cycle beschreiben, * Methoden und Techniken für die einzelnen Phasen des Zyklus benennen und ausführen, * Modellierungstechniken von Geschäftsprozessen auswählen und anwenden, * automatisierte Ablaufunterstützung von Prozessen konzeptionieren, * Technologien zur (Teil-)Automatisierung von Geschäftsprozessaktivitäten identifizieren und zur Implementierung beitragen, * Heuristiken zur Geschäftsprozessoptimierung anwenden, * Technologien zur Steuerung und Automatisierung von Geschäftsprozessen bewerten, mit der Fachabteilung diskutieren und zur Implementierung im Unternehmen beitragen, * strukturierte Interviews mit Fachabteilungen zur Ist-Aufnahme, Schwachstellenanalyse und Optimierung von Prozessen führen, * den technischen Aufbau und die Funktionalität betrieblicher Standard- und Anwendungssoftware beschreiben, wobei sowohl Querschnittssysteme als auch betriebswirtschaftliche Anwendungen Schwerpunkte sein können, * Nutzenpotenziale und Wirkungen von Standardsoftware einschätzen, * die Besonderheiten von Einführungsprojekten und dem Betrieb der Software in der betrieblichen Praxis erkennen und selbstständig zur Weiterentwicklung der Systeme im Unternehmen beitragen und * die Abbildung von Produktionsprozessen in und deren Unterstützung durch geeignete IT Systeme konzeptionell begleiten und an einer Implementierung aktiv mitarbeiten.
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Business Process Management Zyklus * Techniken zur Ist-Aufnahme und Modellierung, insbesondere BPMN * Anwendung der Heuristiken zur Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen * Techniken zur Prozesssteuerung (Workflow Management Systeme) und zum Prozess Monitoring * Systemintegrationsarchitekturen * Process Mining * Robotic Process Automation * Überblick prozessunterstützender Anwendungssysteme, speziell ERP Systeme * Systemarchitekturen prozessunterstützender Anwendungssysteme * Vorgehensmodelle bei der Einführung von Standardsoftware, Vergleich mit Software-Entwicklungsprojekten * Vertiefte Betrachtung der Fertigungsprozesse u.a. am Beispiel SAP * Überblick zu weiteren Systemen wie z.B. MES und Maschinenintegration

Medienformen	Smartboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Dumas, M. et al.: Fundamentals of Business Process Management * Kurbel, K.: Enterprise Resource Planning and Supply Chain Management - Functions, Business Processes and Software for Manufacturing Companies * Kletti, J./Deisenroth, R.: Lehrbuch für digitales Fertigungsmanagement. Manufacturing Execution Systems – MES

Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation		
Modulkürzel	INTK		
Studiensemester	6		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Eiselt B.A. Aileen Hansing		
Lehrperson(en)	B.A. Aileen Hansing		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Seminar		
Anzahl der SWS	2		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	24 h	
	Selbststudium	36 h	
	Gesamt	60 h	
ECTS-Punkte	2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Die Rolle der Kommunikation in der Kultur verstehen * Kulturelle Variablen und kulturelle Merkmale erkennen und sich mit den Kommunikationsnormen, Ritualen und Tabus anderer Kulturen vertraut machen * Sich mit Barrieren in der interkulturellen Kommunikation und der Anpassung an andere Kulturen auseinandersetzen * Kulturelle Unterschiede wie Business-Etikette, Essens- und Kleiderordnung und Körpersprache in verschiedenen beruflichen Umfeldern deuten * Den eigenen kulturellen Hintergrund sowie ethische Fragen bei der internationalen Kommunikation im Geschäftsleben einordnen 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Kultur und ihre Merkmale * Globale Geschäftsmärkte, Wachstumsmärkte und Handelsbeziehungen * Hofstede's kulturelle Dimensionen, Wahrnehmung und Kultur * Internationale Geschäftsgepflogenheiten und Umgangsformen: Begrüßung, Essensgewohnheiten, soziale und religiöse Bräuche und Körpersprache * Kulturübergreifende Kommunikation 		

Medienformen	Smartboard
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Stier, J., Internationalisation, intercultural communication and intercultural competence. J. of Intercultural Communication, 11, 1-11 (2006) * White, R., Going Around in Circles: English as an International Language, and Cross-Cultural Capability * Devito, J.A., Human Communication (7th edn). New York: Longman (1997) Granered, E., Managing change across cultures. * Hofstede, G. and Hofstede, G.J., Cultures and Organizations: Software of the Mind. New York: McGraw-Hill * Hofstede, G., Culture's Consequences: Comparing Values, Behaviors, Institutions, and Organizations across Nations * Jackson, T. (Ed.), Cross-Cultural Management. London: Butterworth-Heinemann * Lewis, R.D., The Cultural Imperative: Global Trends in the 21st Century. Yarmouth: Intercultural Press

Modulbezeichnung	Leadership & Organisation		
Modulkürzel	LEAD		
Studiensemester	6		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Dr. Marina Abramovskij Prof. Dr. Andreas Eiselt		
Lehrperson(en)	Dr. Marina Abramovskij		
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung		
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	72 h	
	Selbststudium	108 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PL		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * organisatorische Gestaltungsparameter zum Aufbau effizienter Organisationen evaluieren, * verschiedene Organisationsformen beurteilen, um diese zielgerichtet zu gestalten und zu entwickeln, * Prozesse in Organisationen analysieren, * den organisatorischen Wandel begleiten und * Leadership von Unternehmensführung unterscheiden. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Methoden zur Festlegung und Erstellung einer Organisation * Erarbeitung und Darstellung von Prozessen innerhalb einer Organisation * Optimierung von Prozessen zur Vorbereitung digitaler Workflows * Methoden des Change Managements und des Unternehmenswandels im Rahmen der Digitalisierung * Erarbeitung von Grundlagen zur Unternehmensführung und Unternehmensverfassung * Anwendung unterschiedlicher Managementmodelle für den praktischen Anwendungsfall * Umsetzung verschiedener Konzepte zur aktiven Gestaltung der Unternehmensführung. 		
Medienformen	Smartboard		

<p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Kaudela-Baum, S. et.al.: Leadership und People Management, Führung und Kollaboration in Zeiten der Digitalisierung und Transformation * Macharzina, K. et.al.: Unternehmensführung, Das internationale Managementwissen Konzepte - Methoden – Praxis * Müller-Stewens, G. et.al.: Strategisches Management, Wie strategische Initiativen zum Wandel führen * Puckett, S.: Moderne Führung und Selbstorganisation * Schreyögg, G.: Management: Grundlagen der Unternehmensführung * Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation: Basiswissen für Studium und Praxis * Vahs, D.: Organisation, Ein Lehr- und Managementbuch * Yukl, G. A.: Leadership in Organizations
---	--

Modulbezeichnung	Praxisprojekt Teil II		
Modulkürzel	PP2		
Studiensemester	6		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Elektrotechnik Informatik Maschinenbau Mechatronik Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsingenieurwesen		
Modulverantwortliche(r)	Studienbereichsleitung #		
Lehrperson(en)	Alle Professoren des Studienbereichs #		
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Projektarbeit		
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	0 h	
	Selbststudium	180 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Continuous Assessment		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * ihr bereits erlangtes Wissen eigenständig einsetzen, * kritisch und kreativ im Team arbeiten, * adressatengerecht kommunizieren und * verantwortungsbewusst entscheiden und gestalten.		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <p>die Bearbeitung eines möglichst studiengangsübergreifenden Praxisprojektes in kleinen Gruppen über drei Semester (5./6./7.).</p> <p>Unter einem Projekt versteht man „ein Vorhaben, das im Wesentlichen durch Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit gekennzeichnet ist, wie z. B.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zielvorgabezeitliche, finanzielle oder andere Begrenzungen 2. Abgrenzung gegenüber anderen Vorhaben 3. projektspezifische Organisation“ (DIN 69901) <p>Je nach Aufgabenstellung können sich unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte ergeben. Beispielhaft, aber typisch, sind folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektorganisation 2. Erstellung eines Projektstruktur- und eines Projektablaufplanes 3. Erarbeiten des Standes der Technik im vorgegebenen Gebiet 4. Systematische Suche nach möglichen Lösungen (z.B. Kreativitätstechniken etc.) 5. Generieren von mehreren möglichen Lösungen und Bewertung dieser 6. Entwurf eines Lösungskonzeptes 7. u. U. Bau/Implementierung/Umsetzung eines Prototyps/Modells 8. Evaluation/kritische Auseinandersetzung mit dem Ergebnis 9. Abschließende Projektdokumentation und -präsentation <p>In Teil II des Moduls „Praxisprojekt“ werden aus diesem Kanon typischerweise die Bereiche 4 bis 7 erarbeitet.</p>
Medienformen	<p>Smartboard Whiteboard</p>
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<p>* Burghardt, R.: Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten, Publics Verlag</p> <p>* Cooper, R. G.: Top oder Flop in der Produktentwicklung, WILEY Verlag</p> <p>* Jacoby, W.: Projektmanagement für Ingenieure. Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg, Springer Vieweg Verlag</p> <p>* Patzak, G./Rattay, G.: Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, Linde Verlag</p> <p>* Wanner, R.: Projekt Controlling. Projekte erfolgreich planen, überwachen und steuern, CreateSpace Independent Publishing Platform</p>

Semester 7

an der
Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik
Vechta / Diepholz

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit		
Modulkürzel	BA		
Studiensemester	7		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Studienbereichsleitung # Alle Professoren des Studienbereichs #		
Lehrperson(en)	Alle Professoren des Studienbereichs #		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen			
Anzahl der SWS	0		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	0 h	
	Selbststudium	360 h	
	Gesamt	360 h	
ECTS-Punkte	12		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bachelorarbeit		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * sich im Rahmen der durch die Aufgabenstellung eingegrenzten * Fachgebietes ein vertieftes Wissen erarbeiten, * ihr bereits erworbenes Wissen auf praxisbezogene Aufgabenstellungen anwenden und Problemlösungen fachspezifisch darlegen und weiterentwickeln, * fachbezogene Positionen formulieren und argumentativ verteidigen und * relevante wissenschaftliche Informationen bewerten und interpretieren können. 		

Lehrinhalt	<p>Die Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums. Durch die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Berufsfeld und die schriftliche Darstellung der Ergebnisse weist der/die Studierende das Erreichen der Lernziele des Studienprogramms nach. Die Lösung der Aufgabenstellung erfordert die Anwendung der fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse des Studienprogramms. Er/sie ist in der Lage, das erlernte Wissen und Verstehen exemplarisch auf die zukünftige Tätigkeit im Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente fachspezifisch zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Erst- und Zweitgutachter begleiten die Studierenden fachlich während der Bearbeitungszeit.</p>
Medienformen	keine
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	Auswahl entsprechend der Themenstellung

Modulbezeichnung	Bachelorkolloquium		
Modulkürzel	BAKO		
Studiensemester	7		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Informatik Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Alle Professoren des Studienbereichs #		
Lehrperson(en)	Alle Professoren des Studienbereichs #		
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch/Englisch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Seminar		
Anzahl der SWS	3		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	36 h	
	Selbststudium	54 h	
	Gesamt	90 h	
ECTS-Punkte	3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * wissenschaftliche Methoden sicher einsetzen und * die Bearbeitung der Fragestellung ihrer Bachelorarbeit mit fachspezifischen, wissenschaftlichen Argumenten begründen und reflektieren und gegenüber kritischen Nachfragen der Prüfenden verteidigen.		

Lehrinhalt	<p>Die Studierenden treffen im begleitenden Kolloquium zur Bachelorarbeit regelmäßig zusammen, um über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, den Hintergrund, die Ziele, Ergebnisse und den geplanten Verlauf der Abschlussarbeit sowie die zu Grunde liegenden Theorien bzw. Forschungsmethoden zu diskutieren. Dazu stellen alle Studierenden ihre Arbeiten im Plenum vor.</p> <p>Das Bachelorkolloquium beinhaltet daneben die Vorstellung und Disputation der Bachelorarbeit vor dem Erst- und Zweitprüfer sowie Gästen. In der Regel findet die Prüfung bei dem Praxispartner statt.</p> <p>Die Dauer des Bachelorkolloquiums beträgt in der Regel 30 Minuten.</p> <p>Die Studierenden haben dabei zum einen ca. 15 Minuten Zeit, ihre Vorgehensweise und Erkenntnisse folienbasiert vorzustellen. Mit Bezug auf die Bachelorarbeit wird überprüft, ob sich Studierende mit der Fragestellung, den Konzepten, den angewandte Methoden, die aus dem entsprechenden Themenbereich stammen, kritisch auseinandersetzen und die Ergebnisse der Arbeit präsentieren können.</p> <p>Zum anderen besteht das Kolloquium aus einer 15-minütigen Verteidigung, mit der anhand von Fragen und Antworten überprüft wird, ob die Studierenden das relevante Wissen erlangt haben, die Ergebnisse begründen können und auf das übergeordnete Fachgebiet übertragen können.</p>
Medienformen	<p>Beamer Flipchart Smartboard Tafel Whiteboard</p>
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	Einschlägige Literatur zum Thema der Bachelorarbeit

Modulbezeichnung	Digitale Transformation		
Modulkürzel	DIGT		
Studiensemester	7		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Torsten Becker		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Torsten Becker		
Zuordnung zum Curriculum	Grundlagenbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen			
Anzahl der SWS	6		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	72 h	
	Selbststudium	108 h	
	Gesamt	180 h	
ECTS-Punkte	6		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	keine		
Angestrebte Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> * das disruptive Potential aktueller technologischer Entwicklungen erkennen und Anregungen zur Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Geschäftsmodellen geben * Innovationsprozesse beschreiben, analysieren und optimieren * zur Entwicklung einer agilen, adaptiven, resilienten Unternehmensarchitektur beitragen * Informationstechnologie aus der Führungsperspektive betrachten und * die Organisation für erfolgreiche Digitalisierungsvorhaben weiterentwickeln. 		
Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Beispiele der digitalen Transformation • Innovations- und Changemanagement 		
Medienformen	Whiteboard		
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> * Zimmermann, A./Schmidt, R./Jain, L. C. (Hrsg.): Architektur der digitalen Transformation. Digital Business, Technologie, Entscheidungsunterstützung, Management * Kollmann, T.: Digital Leadership. Grundlagen der Unternehmensführung in der digitalen Wirtschaft. * Schallmo, D./Lang, K./Werani, T./Krumay, B. (Hrsg.): Digitalisierung. Fallstudien, Tools und Erkenntnisse für das digitale Zeitalter 		

Modulbezeichnung	Praxisprojekt Teil III		
Modulkürzel	PP3		
Studiensemester	7		
Häufigkeit des Angebotes	jährlich		
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaftslehre Elektrotechnik Informatik Maschinenbau Mechatronik Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsingenieurwesen		
Modulverantwortliche(r)	Studienbereichsleitung #		
Lehrperson(en)	Alle Professoren des Studienbereichs #		
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsbereich		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Deutsch		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lehr-/Lernformen	Projektarbeit		
Anzahl der SWS	3		
Studentische Arbeitsbelastung	Präsenz	0 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamt	90 h	
ECTS-Punkte	3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Continuous Assessment		
Angestrebte Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden... * ihr bereits erlangtes Wissen eigenständig einsetzen, * kritisch und kreativ im Team arbeiten, * adressatengerecht kommunizieren und * verantwortungsbewusst entscheiden und gestalten.		

Lehrinhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind insbesondere...</p> <p>die Bearbeitung eines möglichst studiengangsübergreifenden Praxisprojektes in kleinen Gruppen über drei Semester (5./6./7.).</p> <p>Unter einem Projekt versteht man „ein Vorhaben, das im Wesentlichen durch Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit gekennzeichnet ist, wie z. B.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zielvorgabezeitliche, finanzielle oder andere Begrenzungen 2. Abgrenzung gegenüber anderen Vorhaben 3. projektspezifische Organisation“ (DIN 69901) <p>Je nach Aufgabenstellung können sich unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte ergeben. Beispielhaft, aber typisch, sind folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektorganisation 2. Erstellung eines Projektstruktur- und eines Projektablaufplanes 3. Erarbeiten des Standes der Technik im vorgegebenen Gebiet 4. Systematische Suche nach möglichen Lösungen (z.B. Kreativitätstechniken etc.) 5. Generieren von mehreren möglichen Lösungen und Bewertung dieser 6. Entwurf eines Lösungskonzeptes 7. u. U. Bau/Implementierung/Umsetzung eines Prototyps/Modells 8. Evaluation/kritische Auseinandersetzung mit dem Ergebnis 9. Abschließende Projektdokumentation und -präsentation <p>In Teil II des Moduls „Praxisprojekt“ werden aus diesem Kanon typischerweise die Bereiche 8 bis 9 erarbeitet.</p>
Medienformen	<p>Smartboard Whiteboard</p>
Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage)	<p>* Burghardt, R.: Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten, Publics Verlag</p> <p>* Cooper, R. G.: Top oder Flop in der Produktentwicklung, WILEY Verlag</p> <p>* Jacoby, W.: Projektmanagement für Ingenieure. Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg, Springer Vieweg Verlag</p> <p>* Patzak, G./Rattay, G.: Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, Linde Verlag</p> <p>* Wanner, R.: Projekt Controlling. Projekte erfolgreich planen, überwachen und steuern, CreateSpace Independent Publishing Platform</p>